

Vorsitzender des Bürgerbus-Vereins tritt nicht mehr an

„Es geht weiter“ – auch ohne Joseph Streyll



Joseph Streyll mit dem ehemaligen Bürgermeister Dieter Emthaus, der gemeinsam mit Ludger Wobbe die Idee des Bürgerbusvereins in Ascheberg in die Tat umsetzte.

Foto: Theo Heltbaum



(eigenes Foto BB-Verein)

Von Isabell Schütte

ASCHEBERG. Joseph Streyll war seit Beginn des Ascheberger Bürgerbus-Vereins mit seinem Team als erster Vorsitzender der Macher hinter den Kulissen. Bei der nächsten Wahl am 4. Mai wird sich Streyll nach 17 Jahren nicht mehr aufstellen lassen. Der 77-jährige Ascheberger blickt voller Stolz zurück. Der Verein ist fast volljährig, jetzt ist der richtige Zeitpunkt zu gehen. Ehrgeizig war Streyll schon immer, gepaart mit Teamarbeit und der Förderung eines Sozialprojektes – das konnte nur ein Erfolg werden.

„Als Neu-Rentner wollte ich 2005 etwas neues machen. Aber etwas, das es bis dato noch nicht gab“, erzählt Joseph Streyll. Im Bürgerforum der Gemeinde Ascheberg gab es die ersten Vorschläge für einen Bürgerbus. Das Modell wurde seinerzeit in Olfen als Pilotprojekt sehr erfolgreich gestartet. Ein Kleinbus, der auf regelmäßigen Linien den Ortsverkehr ergänzt. Mobilität zwischen den Ortschaften Davensberg, Ascheberg und Herbern schaffen: Die Idee ließ Streyll nicht mehr. So signalisierte er beim zweiten Treffen ge-

meinsam mit Jochen Syrig Interesse, sich hierfür einzusetzen.

Am 9. Dezember 2005 wurde der Verein offiziell mit Joseph Streyll als Vorsitzendem und Jochen Syrig als Geschäftsführer aus der Taufe gehoben. Seiner Aussage, dass der Bus ab Oktober 2006 fährt, kam er nach. Mit dem Segen von Pfarrer Alfons Homölle und dem damaligen Bürgermeister Dieter Emthaus startete der Sprinter am 2. Oktober 2006 mit 16 ehrenamtlichen Fah-



»Der Erfolg bin nicht ich, sondern wir.«

Joseph Streyll, Vorsitzender des Bürgerbus-Vereins

ren. Ruhig und besonnen, ein Mann, der zu seinem Wort steht, ein Teamplayer – das ist Joseph Streyll. Auch in der Leichtathletik war Streyll sehr erfolgreich. Seinen größten Erfolg als Einzelsportler feierte der Ascheberger mit 65 Jahren als Deutscher Meister im Weitsprung. Er hat nie selbst den Bürgerbus gefahren. Er war immer der Macher im Hintergrund.

Mehr als 900 000 Kilometer legte der Bürgerbus unter seinem Vorsitz zurück. Der neuste Kleinbus ist 2018 in Betrieb genommen worden. Die Dokumentation ist stets griffbereit in Tabellen hinterlegt. Zwei Bücher über den Bürgerbus-Verein hat Streyll mit viel Herzblut erstellt. „Der Erfolg bin nicht ich, sondern wir. Alle Fahrer aus allen drei Ortsteilen sind eine Mannschaft“, sagt er.

Die Pandemie war noch einmal eine Herausforderung für das Team. „Durch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde haben wir immer gute Lösungen gefunden“, sagt der scheidende Vorsitzende. „Ich bin froh, dass ich mit Bernhard Koy einen guten Nachfolger bekomme. Mit Zuversicht sage ich: Es geht weiter.“

Quelle: WN 15-04-2022